

Ressort: Gesundheit

Bundesbehörde führt fälschungssichere Betäubungsmittelrezepte ein

Berlin, 05.03.2013, 08:05 Uhr

GDN - Ärzte bekommen im Laufe dieses Monats für die Verordnung starker Schmerzmittel neue Rezeptformulare von der Bundesopiumstelle, die so fälschungssicher wie Geldscheine sein sollen. Das berichtet das Magazin "Apotheken Umschau".

Mit einer Lupe und unter UV-Licht können Apotheker im Zweifel die Echtheit überprüfen. Kopierte und mit Laser- oder Tintenstrahldrucker gefälschte Rezepte sind für Geschulte leicht erkennbar. Ärzte dürfen ihren Bestand an alten Formularen aber aufbrauchen. Für Patienten ändert sich nichts. Die Rezepte sind wie bisher sieben Tage gültig und müssen deshalb zeitnah eingelöst werden. Als Restrisiko für Missbrauch bleibt der Diebstahl der Formulare aus Arztpraxen.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-9202/bundesbehoerde-fuehrt-faelchungssichere-betaeubungsmittelrezepte-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com